

# *Rundbrief*

*9. Jänner 2015*

## **Inhalt dieses Rundbriefs**

1. Rückblick: Tag der Kulturpsychologie 2014
2. Ausblick: Gemeinsame Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie und der DGPs-Fachgruppe Geschichte der Psychologie in Salzburg 2015
3. Wie Sie uns erreichen können
4. Anhang I: Aktuelle Publikationen von Mitgliedern der Gesellschaft für Kulturpsychologie
5. Anhang II: Hinweis auf weitere aktuelle Publikationen

## **Rückblick: Tag der Kulturpsychologie – 13.10.2014**

Einmal jährlich richtet die Business School Berlin Potsdam (BSP) den »Tag der Kulturpsychologie« aus, zu dem Mitglieder der kulturpsychologischen Gesellschaft in die Hochschule kommen, um aus ihrer Praxis zu berichten und mit den Studierenden zu diskutieren. Zum zweiten Mal unterrichtete Prof. Dr. Ralph Sichler von der Partnerhochschule in Österreich, der FH Wiener Neustadt. Prof. Sichler führte Masterstudierende und interessierte Bachelor-Studierende in das Modell der Organisationskultur ein und machte als Praxisbeispiel die ›Kultur‹ der BSP zum Thema. Die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich selbst mit Fragebögen und Interviewleitfäden auf den Weg und lernten dabei ihre eigene Hochschule von einer neuen und spannenden Seite kennen. Wir freuen uns, dass der »Tag der Kulturpsychologie« bei Wissenschaftlern wie bei Studierenden ein gutes Echo gefunden hat und werden ihn deshalb gerne im kommenden Jahr fortsetzen.

## **Ausblick: Gemeinsame Tagung der Gesellschaft für Kulturpsychologie und der DGPs-Fachgruppe Geschichte der Psychologie in Salzburg 2015**

Die Gesellschaft für Kulturpsychologie wird, wie seit längerer Zeit geplant, im Herbst 2015 eine gemeinsame Tagung mit der Fachgruppe Geschichte der Psychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie abhalten. Da sich die ursprünglich ins Auge gefassten Termine im Frühjahr 2015 für manche an einer Teilnahme interessierte Kolleginnen und Kollegen als schwierig erwiesen, wird die Tagung nunmehr definitiv von 10.-12. September 2015 stattfinden. Tagungsort wird die Aula der Salzburger Universitätsbibliothek in der Hofstallgasse (gegenüber dem Festspielhaus) sein:



Das Generalthema der Tagung wird **Kulturelle Dynamik und Entwicklung der Psychologie** lauten. Den bisherigen Gepflogenheiten in den beiden einladenden Gesellschaften folgend, wird das Vortragsangebot jedoch grundsätzlich thematisch offen sein. Es können also insbesondere auch Symposien oder Workshops zu anderen Themen vorgeschlagen werden. Der Anlass der gemeinsamen Tagung sollte aber dahingehend genutzt werden, Forschungsfelder im Überschneidungsbereich der Interessen der beiden Gesellschaften anzusprechen und Überlegungen für gemeinsame Fragestellungen zu entwickeln. Beiträge, die explizit eine Verknüpfung von disziplingeschichtlicher Forschung in der Psychologie mit kulturpsychologischen Überlegungen verbinden, sind daher besonders erwünscht.

Zum zentralen Thema der Tagung möchte ich folgende erste Ideenskizze einbringen, die auch mit der Fachgruppe „Geschichte der Psychologie“ akkordiert wurde

Die Entwicklung des Gegenstands- und Methodenverständnisses der Psychologie wird in entscheidendem Maß durch kulturelle Faktoren mitbestimmt. Welche Fragestellungen und Methoden in einer bestimmten Phase der geschichtlichen Entwicklung der Psychologie als „zeitgemäß“, „zukunftsweisend“ oder „aktuell“ gelten, hängt wesentlich von den Erwartungen ab, die die Gesellschaft an die Wissenschaft im Allgemeinen und die Psychologie im Besonderen richtet. Das Selbstverständnis der Psychologie und dessen historischer Wandel spiegeln daher Aspekte der Kulturentwicklung wider, die einerseits als Erklärungshintergrund für psychologiegeschichtliche Fragestellungen dienen können und andererseits ein psychologisches Verständnis kultureller Prozesse erfordern. Dieses Überschneidungsfeld zu erkunden und gemeinsame Forschungsinteressen zu finden, sollte ein zentraler Aspekt der geplanten gemeinsamen Tagung sein.

Vor diesem Hintergrund sollten Antworten auf grundlegende Fragen folgender Art gefunden werden: Warum hat sich die Psychologie zu bestimmten Zeiten für bestimmte Dinge interessiert und für bestimmte Dinge nicht interessiert? In welcher Weise hängt es von kulturellen Entwicklungen ab, wofür sich die Psychologie (nicht) interessiert (hat)? Was sind dabei die Moderatoren, d. h. wer oder was bewirkt, dass sich die Psychologie für bestimmte Gegenstandsbereiche und/oder Methoden interessiert oder nicht interessiert (hat)?

Fragen dieser Art könnten dabei sowohl historisch angegangen werden als auch durch Bezugnahme auf die aktuelle Wissenschaftskultur und ihre Auswirkungen auf die Psychologie.

Eine detailliertere Ausschreibung der Tagung mit einem Call for Papers wird spätestens Ende Februar erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch eine Tagungshomepage mit genaueren Informationen zur Verfügung stehen. Sie können aber gerne schon Voranfragen oder Vorschläge für spezielle Arbeitsgruppen an uns richten. Alle Anfragen bitte direkt an:

[Christian.Allesch@sbg.ac.at](mailto:Christian.Allesch@sbg.ac.at)

## Wie Sie uns erreichen:

Vereinsanschrift: Gesellschaft für Kulturpsychologie, c/o Dr. Christian G. Allesch, Fischbachstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich.

Website: <http://www.kulturpsychologie.de>

Bankverbindung: Sparkasse Erlangen, Kto. 29720, BLZ 763 500 00

Bitte benützen Sie bei Überweisungen von außerhalb Deutschlands folgende Bankcodes: BIC: BIC: BYLADEM1ERH; IBAN: DE8476350000000029720

Unsere österreichischen Mitglieder können auch unser österreichisches Nebenkonto bei der Easybank Austria benutzen. Die Bankdaten sind:

BIC: EASYATW1 IBAN: AT41 1420 0200 1070 9262

## Anhang I: Aktuelle Publikationen von Mitgliedern der Gesellschaft für Kulturpsychologie (seit Aussendung des letzten Newsletters)

### Yizhak Ahren (Köln)

AHREN, Yizhak (2014). Agnons Geburtsdaten: Wahrheit und Dichtung. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 19, S. 59-61.

AHREN, Yizhak (2014). Umwertung eines mittelalterlichen Kunstwerkes. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 20, 62-64.

### Christian G. Allesch (Salzburg)

ALLESCH, Christian G. (2014). Karl und Charlotte Bühler und ihre Ideen zur psychologischen Ästhetik. In W. Mack, H.E. Lück, K.-H. Renner & U. Wolfradt (Hrsg.), *Behaviorismus und Erkenntnistheorie im psychologisch-historischen Kontext* (S. 151-162). Frankfurt/M.: Peter Lang.

ALLESCH, Christian G. (2014). An Early Concept of 'Psychological Aesthetics' in the 'Age of Aesthetics'. *Proceedings of the European Society for Aesthetics 6/2014*, 1-12.

ALLESCH, Christian G. (2014). Perspektivenwechsel als psychologisches Phänomen. In T. Hochradner (Hrsg.), *Zur Ästhetik des Vorläufigen* (S. 199-208). Heidelberg: Winter.

ALLESCH, Christian G. (2015). Johannes von Allesch. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 9-10). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Weitere Beiträge in diesem Band: Rudolf Arnheim (S. 13-14), Igor Caruso (S. 65-66), Jonas Cohn (S. 69-70), Hans Driesch (S. 88-89), Aloys Fischer (S. 115-116), Kurt Koffka (S. 248), Ivo Kohler (S. 250), Ernst Mally (S. 299-300), Erich Rothacker (S. 377-378), Stephan Strasser (S. 437), Erwin Straus (S. 439), Otto Tumlirz (S. 451-452), Ferdinand Weinhandl (S. 470-471).

### Lars Allolio-Näcke (Erlangen)

ALLOLIO-NÄCKE, Lars (2015). Werner Gruehn. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 148-149). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Weitere Beiträge in diesem Band: Erich Moritz von Hornbostel (S. 199-201), Hedwig Jahoda (S. 213-214), Martin Keilhacker (S. 232-233), Hans Lipps (S. 285-286).

### Gerhard Benetka (Wien)

BENETKA, Gerhard (2015). Sylvia Bayr-Klimpfinger. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 22-23). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Weitere Beiträge in diesem Band: Hedda Bolgar (S. 42-43), Egon Brunswik (S. 55-56), Karl Bühler (S. 58-60; gem. m. Janette FRIEDRICH), Liselotte Frankl (S. 123-124), Else Frenkel-Brunswik (S. 124-125), Gustav Ichheiser (S. 207-208; gem. m. Lisa-Terese WOLLER), Gunther Ipsen (S. 209-210), Paul Lazarsfeld (S. 270-271), Konrad Lorenz (S. 288-289), Keile Perlberger (S. 346-347), Hubert Rohracher (S. 371-372), Ernst Ticho (S. 449-450), Edith Weisskopf-Joelson (S. 471-472), Käthe Wolf (S. 491-492), Klara Wolf (S. 492-493).

### **Elfriede Billmann-Mahecha (Hannover)**

BILLMANN-MAHECHA, Elfriede (2014). Symbolkompetenz. In J. Grabowski (Hrsg.), *Sinn und Unsinn von Kompetenzen. Fähigkeitskonzepte im Bereich von Sprache, Medien und Kultur* (S. 171-188). Opladen: Budrich.

WOLFRADT, Uwe; BILLMANN-MAHECHA, Elfriede & STOCK, Armin (Hrsg.) (2015). *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945. Ein Personenlexikon, ergänzt um einen Text von Erich Stern*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

BILLMANN-MAHECHA, Elfriede (2015). Franziska Baumgarten. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 20-22). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Weitere Beiträge in diesem Band: Anna Berliner (S. 36-37), Marie Jahoda (S. 215-216), Martha Muchow (S. 326-327).

### **Dirk Blothner (Köln)**

BLOTHNER, Dirk (2014). Unbewusstes als Wirkungszusammenhang. Kulturpsychoanalytische Anmerkungen zu Burn After Reading. In P. Bär & G. Schneider (Hrsg.), *Die Coen-Brüder* (S. 117-122). Gießen: Psychosozial-Verlag.

BLOTHNER, Dirk (2014). Der Psychologe als Flaneur. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 20, 30-39.

### **Herbert Fitzek (Potsdam)**

BIEHL-MISSAL, Brigitte & FITZEK, Herbert (2014). Hidden heritage: A gestalt theoretical approach to the aesthetics of management and organisation. *Gestalt Theory*, 36(3), 251-266.

### **Georg Franzen (Celle)**

FRANZEN, Georg (2013). Positive Psychotherapie und rezeptive Kunsttherapie. *Musik-, Tanz- und Kunsttherapie*, 24(4), 163-168.

### **Gerlinde Gild (Kassel)**

GILD, Gerlinde (2014). China. In G. Jüttemann (Hrsg.), *Entwicklungen der Menschheit. Humanwissenschaften in der Perspektive der Integration* (S. 319-328).

### **Walter Herzog (Bern)**

HERZOG, Walter (2013). *Bildungsstandards*. Stuttgart: Kohlhammer.

MAKAROVA, Elena; KIPFER, Marina & HERZOG, Walter unter Mitarbeit von Lea BEYELER (2014). Latenter Schulabsentismus. Dokumentation zur Schweizer Teilstudie der internationalen Vergleichsstudie School dropout among immigrant students: Types of dropout and predictors. Bern: Universität Bern, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Pädagogische Psychologie. (Forschungsbericht Nr. 45).

MAKAROVA, Elena; HERZOG, Walter; WEBER, Katharina & KIPFER, Marina (2013). Familienportrait der Schweiz. Bern: Universität Bern, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Pädagogische Psychologie. (Forschungsbericht Nr. 44).



### **Gordana Jovanović (Beograd)**

JOVANOVIĆ, Gordana (2014). Hermeneutics. In Thomas Teo (Ed.), *Encyclopedia of Critical Psychology* (pp. 850-858). Berlin: Springer.

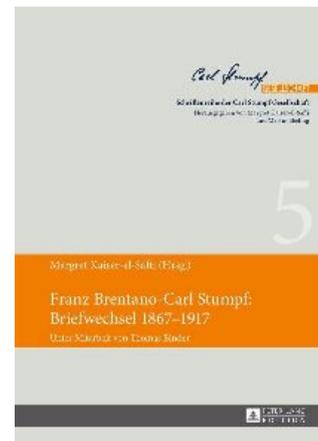
## Margret Kaiser-El-Safti (Köln)

KAISER-EL-SAFTI, Margret (Hrsg.) (2014). *Franz Brentano – Carl Stumpf: Briefwechsel 1867-1917* (unter Mitarbeit von Thomas Binder). Frankfurt/M.: Peter Lang.

KAISER-EL-SAFTI, Margret (2014). Das theoretische Chaos in der Emotionsforschung und sein metaphysischer Hintergrund. In W. Mack, H.E. Lück, K.-H. Renner & U. Wolfradt (Hrsg.), *Behaviorismus und Erkenntnistheorie im psychologisch-historischen Kontext* (S. 105-132). Frankfurt/M.: Peter Lang

KAISER-EL-SAFTI, Margret (2015). Wilhelm Haas (William Willy). In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 157-158). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

KAISER-EL-SAFTI, Margret (2015). Paul Ferdinand Linke. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 280-282). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

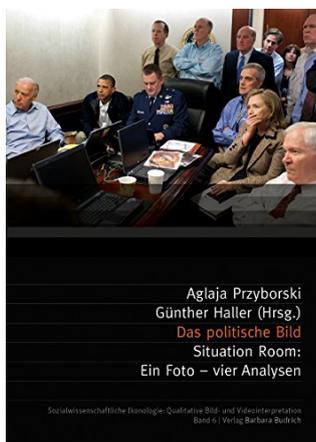
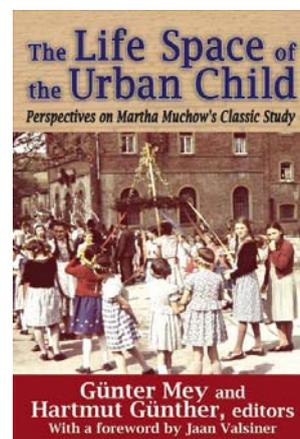


## Alexander G. Keul (Salzburg)

KEUL, Alexander G.; Brunner, Bernhard & Spitzer, Wolfgang (2014). Wohlbefinden in einer Stadt – Geoinformatik und Prädiktoren subjektiver Lebensqualität in Salzburg. *Umweltpsychologie*, 18(2), (31-52).

## Günter Mey (Magdeburg-Stendal)

MEY, Günter & GÜNTER, Hartmut (Hrsg.) (2014). *The Life Space of the Urban Child. Perspectives on Martha Muchow's Classic Study*. Brunswik: Transaction.



## Aglaja Przyborski (Wien)

PRZYBORSKI, Aglaja & HALLER, Günther (Hrsg.). (2014). *Das politische Bild. Situation Room: Ein Foto – vier Analysen*. Opladen: Budrich.

PRZYBORSKI, Aglaja & WOHLRAAB-SAHR, Monika (2014). *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*. (4. ergänzte Aufl.: visuelle Daten/ Bildinterpretation) Oldenbourg: München.

## Carl Ratner (Trinidad, CA; USA)

RATNER, Carl (2014). *Desde Vygotsky a la Psicología Macro-Cultural: Obras escogidas de Carl Ratner*. Girona, Spain: Documenta Universitaria 2014 (<https://www.documentauniversitaria.cat/index.php>)

RATNER, Carl (2014). Psychological Competencies According to Macro Cultural Psychology (in Chinese) *Academic Monthly (Journal of the Shanghai Social Science Association)*.

RATNER, Carl (2014). Theoretical Psychology (in Chinese). *Academic Monthly (Journal of the Shanghai Social Science Association)*.

RATNER, Carl (2014). Cooperatives. In J. Stone, R. Dennis, P. Rizova & A. D. Smith (Eds.). *The Blackwell Encyclopedia of Race, Ethnicity and Nationalism*. N.Y. Wiley-Blackwell Publishers, 2014.

RATNER, Carl (2014). Pathological Normalcy: A Construct for Comprehending and Overcoming Psychological Aspects of Alienation. *The Humanistic Psychologist*, 42, 298-303.

### **Wilhelm Salber (Köln)**

SALBER, Wilhelm (2014). Morphologische Bildanalyse. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 19, 15-24.

SALBER, Wilhelm (2014). Ästhetische Erziehung – Kampf den Spekulationsblasen. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 19, 25-34.

SALBER, Wilhelm (2014). Gespräche über Morphologie. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 19, S. 49-58.

SALBER, Wilhelm (2014). Meta – Mitgedacht und Mitbewegt. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 20, 22-29.

SALBER, Wilhelm (2014). Paradoxe Metapsychologie. *anders: Zeitschrift für Psychologische Morphologie*, H. 20, 45-53.

### **Dieter Sandner (Klagenfurt)**

SANDNER, Dieter (2013). *100 Jahre Totem und Tabu*. Müllheim-Baden: Auditorium-Netzwerk.

### **Anna Sieben (Bochum)**

SIEBEN, Anna (2014). Geschlecht und Sexualität in klassischen behavioristischen Theorien. In W. Mack, H.E. Lück, K.-H. Renner & U. Wolfradt (Hrsg.), *Behaviorismus und Erkenntnistheorie im psychologisch-historischen Kontext* (S. 59-72). Frankfurt/M.: Peter Lang.

### **Estrid Sørensen (Bochum)**

SØRENSEN, Estrid (2014). Review 2: Studying Human Behavior: How Scientists Investigate Aggression and Sexuality. *Science & Technology Studies*, 27(2), 123-126.

RAASCH, Josefine & SØRENSEN, Estrid (2014). Helen Verran: Pionierin der postkolonialen Science & Technology Studies. In D. Lengersdorf, & M. Wieser (Hrsg.), *Schlüsselwerke der Science & Technology Studies* (S. 257-267) Berlin: Springer.

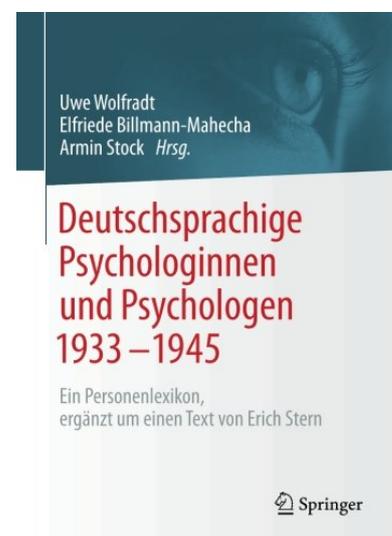
### **Uwe Wolfradt (Halle/Saale)**

WOLFRADT, Uwe; HEIM Gerhard & FIEDLER, Peter (Hrsg.) (2013). *Dissoziation und Kultur*. Lengerich: Pabst Science Publishers.

WOLFRADT, Uwe (2014). Psychologie und Pragmatismus – Erkenntnistheoretische Grundlagen bei William James. In W. Mack, H.E. Lück, K.-H. Renner & U. Wolfradt (Hrsg.), *Behaviorismus und Erkenntnistheorie im psychologisch-historischen Kontext* (S. 73-84). Frankfurt/M.: Peter Lang.

WOLFRADT, Uwe; BILLMANN-MAHECHA, Elfriede & STOCK, Armin (Hrsg.) (2015). *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945. Ein Personenlexikon, ergänzt um einen Text von Erich Stern*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

WOLFRADT, Uwe (2015). Carl Arnhold. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933-1945* (S. 14-16). Wies-



baden: Springer Fachmedien.

Weitere Beiträge in diesem Band: Maximilian Beck (S. 24), Walter Beck (S. 25-26), Hans Herbert Becker (S. 26-27), Max Beer (S. 27-28), Wilhelm Benary (S. 30-31), Walter Blumenfeld (S. 38-39), Sophie Blumenthal (S. 39-40), Otto Bobertag (S. 40-41), Ewald Bohm (S. 41-42), Ernst Bornemann (S. 48-49), Max Brahn (S. 51-52), Otto Brosius (S. 54-55), Ferdinand Carspecken (S. 66-67), Ludwig Ferdinand Clauss (S. 68-69), Hanna Colm (S. 70-71), Karl Danzfuß (S. 75-76), Max Dessoir (S. 76-77), Gustaf Deuchler (S. 77-78), Hans Deußing (S. 78-79), Karlfried von Dürckheim (S. 92-94), Margarete Eberhardt (S. 99-100; gem. m. Olaf MORGENROTH), Walter Ehrenstein (S. 105-106), Adolf Ehrhardt (S. 106-107), Sara(h) Fajans (S. 111-112; gem. m. Helmut E. LÜCK); Gotthilf Flik (S. 118-119), Sarah Forer (S. 119-120; gem. m. Helmut E. LÜCK); Helene Frank (S. 120-121), Adolf Friedrich (S. 126), Ida Frischeisen-Köhler (S. 127-128), Erika Fromm (S. 128-129), Frieda Fuchs (S. 129), Adhémar Gelb (S. 131-132), Siegfried Gerathewohl (S. 133-134), Karl Gerhards (S. 134-135), Erich Goldmeier (S. 139-140), Richard-Hellmuth Goldschmidt (S. 140-141), Kurt Goldstein (S. 141-142), Walter Goldstein (S. 142-143), Otto Graf (S. 145-146), Heinz Graumann (S. 146-147), Karl Groetenherdt (S. 147-148), Hans Guenther (S. 151-152), Johannes Güthling (S. 153-154), Aron Gurwitsch (S. 154-155), Hans Hahn (S. 160-161), Johannes Handrick (S. 161), Eugenia Hanfmann (S. 162-163), Gottfried Hausmann (S. 164-166), Wilhelm Heintz (S. 167-168), Elisabeth Hellersberg (S. 170-171), Hans Henning (S. 174-175), Bernhard Herwich (S. 178-179), Max Hildebrand (S. 181-182), Rudolf Hippus (S. 186-187), Lucy Hoesch-Ernst (S. 191-192), Albert Huth (S. 202-203), Erich Hylla (S. 204-205), Walter Jacobsen (S. 211-212; gem. m. Olaf MORGENROTH), Walter Jaide (S. 216-217), Otto Janssen (S. 217-218), Margarte Juncknat (S. 220-221; gem. m. Helmut E. LÜCK), Benno Kern (S. 235-236), Arthur Kießling (S. 237-238), Hans Kirchhoff (S. 239-240), Boris Kleint (S. 240-241), Hans Albert Koch (S. 244-245), Helene Kogan (S. 249), Hertha Kopfermann (S. 251), Paul Koseleff (S. 251-252), Arnold Kowalewski (S. 253), Stephan Krauss (S. 254-255), Karl Kreipe (S. 256-257; gem. m. Horst GUNDLACH), Felix Krueger (S. 262-263), Herbert Lattke (S. 267), Ernst Lau (S. 268), Erwin Levy (S. 274-275), Susanne Liebmann (S. 277-278), Johannes Lindworsky (S. 279-280), Käte Lissner (S. 286-287), Erhart Löhnberg (S. 287-288), Paul Luchtenberg (S. 291-292), Viktor Lucke (S. 292-293), Kurt Madlunk (S. 297-298), Wera Mahler (S. 298-299; gem. m. Helmut E. LÜCK), Josef Mathieu (S. 303-305), Matthias Meier (S. 307-308), Paul Menzerath (S. 310-311), Eduard Meyer (S. 315-316), Manfred Monjé (S. 323-324), Aloys Müller (S. 351-352), Gustav Nass (S. 335-336), Heinrich-Josef Nelis (S. 336-337), Hans Nuber (S. 339-340), Traugott Konstantin Oesterreich (S. 341-342), Maria Paul-Mengelberg (S. 345-346), Alfred Petzelt (S. 352-353), Curt Piorkowski (S. 357-358), Paul Plaut (S. 359-360), Hedwig von Restorff (S. 366), August Riekel (S. 370-371), Wilhelm Roters (S. 374-375), Eva Rothmann (S. 378-379), Gerhart Saenger (S. 389-390), Wilhelm Schade (S. 393-394), Lotte Schenk-Danzinger (S. 397), Walther Malmsten Schering (S. 398-399), Felix Scherke (S. 399-400), Paul von Schiller (S. 400-401), Paul Schmidt (Carell) (S. 403-405), Heinrich Schole (S. 407-408), Otto Schultze (S. 410-411), Franz Scola (S. 412-413), Friedrich Seifert (S. 413-414), Sarah Sliosberg (S. 423; gem. m. Helmut E. LÜCK), Wilhelm Steinberg (S. 429-430), Erich Stern (S. 431-432), Werner Straub (S. 438), Markus Strauss (S. 440), Richard Thurnwald (S. 446-447), Simon Thyssen (S. 448; gem. m. Olaf MORGENROTH), Dysa Trachtenberg (S. 450-451), Emil Utitz (S. 454-456), August Vetter (S. 458-459), Alfred Vierkandt (S. 459-461), Hans Volkelt (S. 461-463), Hans Wallach (S. 465-466), Gerda Walther (S. 466-467), Ehrig Wartegg (S. 467-468), Egon Weigl (S. 468-469), Aloys Wenzl (S. 476-477), Heinz Werner (S. 477-478), Kurt Wilde (S. 480-481), Herbert Winkler (S. 481-482), Friedrich Winnefeld (S. 482-

483), Wilhelm Witte (S. 485-486), Johannes Wittmann (S. 486-487), Rolf Wörner (S. 487-488), Erich Wohlfahrt (S. 488-489), Dina Wolberg (S. 490), Werner Wolff (S. 493-494), Frederick Wyatt (S. 494-495), Theodor Ziehen (S. 500-501).

MACK, Wolfgang; LÜCK, Helmut E.; RENNER, Karl-Heinz & WOLFRADT, Uwe (Hrsg.). *Behaviorismus und Erkenntnistheorie im psychologisch-historischen Kontext* Frankfurt/M.: Peter Lang 2014.

## Anhang II: Hinweis auf weitere aktuelle Publikationen

Im Verlag Pabst Science Publishers ist kürzlich der Band

Jüttemann, G. (Hrsg.). (2014). *Entwicklungen der Menschheit. Humanwissenschaften in der Perspektive der Integration*. Lengerich: Pabst

erschienen. Der Herausgeber, Gerd Jüttemann, sieht diese Publikation als Versuch, mögliche Konturen einer neuen Metadisziplin „Integrative Humanwissenschaft“ zu skizzieren. Zu den Grundfragen einer derartigen Metadisziplin werden auch geschichtsphilosophische und wissenschaftstheoretische Überlegungen beigesteuert. Im zweiten Teil des insgesamt 34 Beiträge umfassenden Bandes werden konkrete Beispiele für die Entwicklung humaner Lebensbereiche dargestellt, die von der Religion über die Technik- und Wirtschaftsgeschichte bis hin zu humangeographischen Überlegungen reichen. Ziel des Bandes ist es, „Kultur und Natur in einem direkten Zusammenhang zu sehen und verschiedene Fächer wie z.B. die Psychologie, die Soziologie, die Wirtschaftswissenschaften, die Jurisprudenz, die Demographie und die Medizin stärker aufeinander und auf historische Fragestellungen zu beziehen. Ein Beitrag von Rolf Oerter zur Frage, ob kulturelle Höherentwicklung als Chance gesehen werden kann oder als Illusion angesehen werden muss, beschließt den Band.

Weitere Informationen: [www.pabst-publishers.de](http://www.pabst-publishers.de)

